

## 26. Woche, 2. – 7. März

Auf der **Montagsversammlung** hieß die **neue Frage der Woche**: „Warum hört man seine eigene Stimme anders, wenn sie aufgenommen wurde?“ Zur Beantwortung der letzten Frage der Woche („Wie viele gehäckselte Bäume gingen in unserer Schule?“) brachten die Genies einen selbst gebauten Würfel mit einem Volumen von  $1\text{m}^3$  mit.

Silke Beier begann ihr 4-wöchiges **Praktikum**.

Die Fledermäuse bauten einen **Büchertisch** für die Schülerinnen und Schüler der anderen Klassen auf. Sie präsentierten Bücher, die sie zu ihren Themen erstellt hatten.

Im **Adam-Riese-Kreis** wurde die bekannte Schachbrettaufgabe gestellt: Auf das erste Feld kommt ein Reiskorn, auf die nachfolgenden immer das Doppelte des letzten Felds. Wie viele Reiskörner liegen nachher auf dem Schachbrett?

Das **Mädchenfußballteam** übte Torschüsse und Zweikampfverhalten. Im anschließenden Übungsspiel fielen sieben Tore.

Tanja Klassen, Julia Klein, Miriam Patt und Anne Witt begannen heute mit der Planung eines „**Matheraums**“ in unserer Schule. Sie wollen hier Materialien und ein Lehrer gestütztes Angebotsprogramm während des Vormittags einrichten. Ein Leitgedanke dabei ist, „Mathe ist wie Angeln“...

Das **Jugendparlament der Gemeinde Eitorf** wurde eröffnet. Moritz Scherer (2.) und Marie Fuchs (4.) gingen mit dem „Kidsmanager unseres Kinderparlaments dorthin. Drei Kinder der Grundschule Eitorf und ihre Betreuerin Anja Löhr waren ebenfalls anwesend. Der Bürgermeister schaffte es einfach nicht, die Leitung der Sitzung wirklich abzugeben. Die Konstituierung gelang trotzdem, da die Jugendlichen vorher überlegt hatten, wen sie in welche Position wählen wollten. Die skandalöse Verhalten des Ausschlusses der Grundschulkinder durch die Eitorfer Politiker zu rechtfertigen versuchten, löste der Vorsitzende Kevin Löckener das Problem zunächst einmal dadurch, dass er zu einem Treffen des Jugendparlaments mit den Parlamentarierinnen und Parlamentariern der Grundschulen vorschlug. So könnte aus dem Jugendparlament ein Kinder- und Jugendparlament werden.

Die **Lehrerinnen- und Lehrerkonferenz** beschäftigte sich heute mit auf dem Einfluss von Verhaltensauffälligkeiten, psychischen Belastungen und Erkrankungen Erwachsener auf das Lernen der Kinder, ihre Bildung und Erziehung.

**Unsere Nachbarschule wurde heute als eine von 12 Schulen bei über 600 Bewerbungen für den „Deutschen Präventionspreis für gesunde Schulen“ nominiert! Wir freuen uns!!**

**Am Dienstag** gab es die **Vorlesung** „Thailand-Malaysia-Indonesien, ein Reisebericht“ mit Sandra Weinert

Der **Besuch dieser Woche** waren Kolleginnen und Kollegen der Grundschule Mengerskirchen aus Hessen.

Bei den Phönixen gab es unter anderem **Experimente** zum Thema „Was viel schäumt“ zu sehen.

Astrid lernt seit einiger Zeit bei Eva Mrosek **Klavier spielen**. Sie spielten heute gemeinsam ein Stück.

Moritz hat angefangen **Trompetespielen** zu üben.

Unsere **Büchereimütter** begannen eine Liste mit fehlender Literatur für unsere Kinder zu erstellen.

Gitte Haane, Caterina, Larissa, Kirsten übergaben dem **Golfclub** eine Urkunde der Europaschule Harmonie für 10 Jahre erfolgreiche Zusammenarbeit. Ernst Rödder, unser Golfclub-Partner, will nächste Woche die Golfabzeichen vom letzten Sommer bringen, 12 Kinder hatten das bronzene Golfabzeichen gemacht.

**Zwei Studentinnen der Universität Köln** ließen sich von uns beraten. Sie wollen eine Hausarbeit über die individualisierte Eingangsphase an der Europaschule Harmonie aus der Sicht der Inklusion schreiben.

Şenay Özyurt und Gerlinde Schmitz nähten im Forum **Tischdecken für das FlieG-Essen**.

**Am Mittwoch** hielt der Schulleiter, Walter Hövel, die **Eröffnungsrede der Tagung der über 100 Gütesiegelschulen des Regierungsbezirks Arnsberg** an der Fachhochschule in Iserlohn. In einem einstündigen Vortrag stellte er die **individuelle Förderung an der Europaschule Harmonie** den über 200 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus Berufskolleg, Förderschule, Gesamtschule, Gymnasium, Hauptschule, Realschule, Grundschule und MitarbeiterInnen des Regierungspräsidenten vor.

Adele(1.) hielt in der Schule einen **Vortrag** über das Wetter und zeigte ein selbst entwickeltes Klimadiagramm.

Die Englischversammlung lernte mit „Chewing Gum“ ein neues Lied. Danach konnten endlich die **Englisch-Seminare** des zweiten Halbjahres beginnen.

**Das Kinderparlament** hörte sich den Bericht von Moritz und Marie von der Jugendparlamentssitzung der Gemeinde Eitorf an. Die Atmosphäre wäre schon sehr einschüchternd gewesen und die Erwachsenen hätten ihnen schon den Eindruck vermittelt, dass sie ihnen eine Parlamentsarbeit nicht zutrauten. Unsere Kinder blieben aber dabei, dass sie mitarbeiten wollen und laden das Jugendparlament in den nächsten Tagen zu uns ein.

**Am Donnerstag fehlten vier Klassenlehrerinnen und-lehrer und alle Lehramtsanwärter.** Wir bekamen den Schultag aber organisiert, da die Aufteilung von Kindern bei uns keine Veränderung der täglichen Lernaufgaben der Kinder bedeutet.

Bei den Genies gab es einen langen **Klassenrat. Zu viele Kinder benutzten den Computer als „Flucht“ vor sinnvoller Arbeit.** Die Klasse beschloss, dass zwei Kinder gar nicht mehr an Computer gehen werden. Dann wurde eine „Computersperre“ für zwei Wochen für einige Mitschüler diskutiert. Im Laufe dieses Gespräch meldeten sich immer mehr Kinder, die sich eine solche 14tägige Sperre selbst auferlegen wollten. Also wurde die Frage umgekehrt gestellt: „Wer geht zur Zeit verantwortungsvoll mit dem Computer um und darf die nächsten 14 Tage daran arbeiten?“ Die freiwilligen Sperren und Abstimmungen ergaben, dass nur noch sechs Kinder und der Klassenlehrer die nächsten zwei Wochen den Computer nutzen werden.

Gitte Haane und Heike Wagner konnten mit einer Gruppe von 35 Schülerinnen und Schülern mit Pfarrer Rolf Thumm den **Kreuzweg in der evangelischen Kirche** besuchen. Der Organist war gekommen und spielte, es gab Brot zu essen und Pfarrer Thumm redete mit den beeindruckten Kindern über den Kreuzweg, die Verfolgung Unschuldiger und die Aufgabe der Menschen in einer menschlichen Gesellschaft.

Der Schulleiter **stellte der Schulrätin Frau Gisela Kuhn heute die Ergebnisse der Umfragen der Gemeinde und der Elterninitiative zur Gesamtschule, bzw. Verlängerung der Grundschule vor.**

Bei den Fledermäusen stieg Eric heute durch ein Blatt Papier und **mehrere Vorträge**, über „Spaceshuttle“, „Hydraulik“ und „Berufe“ wurden von Pascal, Silvius und Reyhan gehalten. Die Klasse begann ihr Projekt „Schule vor 100 Jahren“.

Es gab eine **Hockeyversammlung** an der fast 30 Kinder teilnahmen. Lange wurde versucht das Problem zu lösen, dass sowohl Freunde und Freundinnen(!) in einem Team zusammen spielen können und gleichzeitig nicht eines der Teams dadurch viel stärker wird als das andere. Alle alternativen Möglichkeiten zum bisherigen Umgang fanden keine Mehrheit. So versuchte zunächst eine Gruppe von Jungs durch ihre Mehrheit eine Minderheit dazu zu zwingen, alles so bleiben zu lassen wie bisher. Nach einer mehr als einstündigen Sitzung ließen sie sich von einem Erwachsenen beraten. Es wurden zwei Teams für die morgige Pause gefunden, bei denen Freunde und Freundinnen auf beide Teams aufgeteilt wurden. Über das Ergebnis wird dann weiter gesprochen.

Renate Deitenbach, **Reporterin des Extrablatts**, besuchte uns, um über unsere Mittags-Imbissituation, die wir zu einem echt gesunden und selbst gemachten Mittagessen ausbauen wollen, zu berichten. Heute gab es Rohkost mit Dips und Fladenbrot.

Um 18 Uhr tagte der **Schulausschuss der Gemeinde**. Mit den Stimmen aller Parteien (!) wurde verabschiedet, gemeinsam mit den Nachbargemeinden nach deren Elternbefragungen eine **Gesamtschule errichten zu wollen**.

Einstimmig wurde zu unserer großen Freude **die von uns beantragte Küche für unsere Schule genehmigt**, nachdem wir unsere Zusage zur Mitfinanzierung gaben. Nun muss dies noch durch den Bauausschuss und den Rat.

Um 20 Uhr fand eine Sitzung des **Fördervereins** zur Vorbereitung der **Schulgeländeaktion** statt. Für das Kollegium nahmen Christine Schaumann und Sandra Weinert teil. Es ging um den Wiederaufbau des von der Gemeinde entfernten Tipis, dem Weiterbau der „Ruinenstadt“ und viele kleine und größere Reparatur- und Aufräumarbeiten.

**Am Freitag** hatten Rieke Schiemann und die Mondscheinkinder Besuch bei ihrer **Religionsstunde** zum Thema „Himmel“.

Bei den Delfinen haben einige Kinder mit der Bilderbuchfigur "Nisse" (Oetinger) **neue Geschichten erfunden**. Sophie und Lara haben in der und um die Schule **Malaufgaben** gesucht, fotografiert und daraus eine Powerpointpräsentation gemacht.

Die Blumen nehmen an einem **Lese-Schreibwettbewerb** des Leserabens teil und haben begonnen, die Rätselfragen zu dem dazu gehörigen Vorleseheftes zu beantworten. Außerdem fand ein reger **Austausch im Kreis** statt über den Sinn oder Unsinn von „**Respekt**“. Sie überlegten, in welchen Schulsituationen ein respektvolles Miteinander die Arbeit wesentlich erleichtert bzw. erst möglich macht.

**Am Samstag** nahmen Anne Witt und Tanja Klassen für die Europaschule Harmonie am **3.Bildungspolitischen Symposium der Landesregierung** in Essen teil.

Ulli Schulte, die Sprecherin des Arbeitskreises<sup>7</sup> des „Blicks über den Zaun (BüZ)“ fuhr am gleichen Tag zum **BüZ-Koordinationstreffen** nach Frankfurt.

Am Samstagabend nahm der Schulleiter an der **Soirée zum 100jährigen Jubiläum des hiesigen Gymnasiums** teil.

## 27. Woche, 9. – 13. März

Die neue Schulwoche begann damit, dass sich alle Kinder und Erwachsenen um 7 Uhr in der Frühe **vor verschlossener Tür** unter dem Vordach der Schule sammelten. Das Türschloss der Eingangstür wurde am Wochenende mit Holzstückchen zugestopft, so dass wir die Tür nicht öffnen konnten. Eva Mrosek griff zur Gitarre und sang mit den Kindern und einige fanden „Zuflucht“ auf der Toilette des benachbarten Kindergartens. Erst der Elektriker der Gemeinde, Herr Schmitz, konnte gegen 8.00 Uhr die „Verstopfung“ beheben und - begleitet von Freudenrufen und Applaus der Kinder - die Tür wieder öffnen. Ein herzliches Dankeschön an Herrn Schmitz, der der Schule bereits in so manchen Notfällen geholfen hat!

Mit unserer wöchentlichen **Montagsversammlung** starteten wir leicht verspätet gegen 8.15 Uhr. Es wurden drei Geburtstage gefeiert, Aktuelles für diese Woche (hier vor allem die schulinterne Lehrerinnen- und Mitarbeiterfortbildung am Freitag) besprochen und die Frage der Woche beantwortet. Die **neue Frage der Woche** lautet: „Warum gibt es die vier Jahreszeiten?“

Der **Adam Riese Kreis** musste heute ausfallen, da Walter Hövel, der ihn vorbereitet hatte, erkrankt war.

Der **Chor** probte mit viel Elan die ersten Frühlingslieder.

Das Training der **Mädchenfußballmannschaft** fand in einer trockenen Wetterphase mit viel Begeisterung statt.

Rieke Schiemann und Mirja Halm starteten heute mit den „**Delfin**“-**Sprachstandserhebungen in den Kindergärten.**

Es **hospitierte** eine Kollegin der Freien Schule in Köln.

Heute hatten wir keine **Lehrerinnen- und Lehrerkonferenz**, da am Freitag die Schulinterne Fortbildung stattfindet.

Weiterhin schauen sich **Eltern und Kinder aus den Nachbargemeinden** die Schule an.

**Am Dienstag** begleiteten drei **Besucherinnen unseren Schultag**. Zwei Kolleginnen kamen aus Rostock, eine von der Gesamtschule Bergedorf in Hamburg, aus unserem „Blick über den Zaun“-Arbeitskreis. Nach der Hospitation und Gesprächen mit einzelnen Kolleginnen und Kollegen verabschiedeten sie sich mit der Rückmeldung „Schon beim Lesen über ihre Schule waren wir sehr beeindruckt. Dieser Hospitationstag ist für uns und unsere Schulentwicklung ein richtiger Gewinn. Was sie tun, ist stimmig. Wir müssen lernen, Schule mit den Kindern gemeinsam zu machen.“

Die **Vorlesung** wurde heute von einer **Gastreferentin** gehalten. Betty Lock arbeitete im Rahmen eines Projektes des American Field Service (AFS) über einen Zeitraum von 5 Monaten in einem indischen Waisenhaus und an einer indischen Schule. In ihrem Vortrag berichtete sie über ihre Erfahrungen und ihre Arbeit.

Zurzeit wird der **Werkbereich des Kunstraumes** vermehrt von Kindern aufgesucht, um dort Instrumente, z.B. E-Gitarren, aus Holz nachzubauen. Diese Modelle werden liebevoll angemalt und optisch detailliert gestaltet.

Durch verschiedene Musikangebote und den Instrumentenunterricht der letzten Wochen hat sich mit Beginn dieser Woche eine neue **Schul-Band** namens „**Speak and Speak**“ gegründet. Hier spielen: Anton am Schlagzeug, Moritz an der Trompete, Florian an der E-Gitarre und Henrik an den Kongas. Heute probten sie bereits fünf Stücke.

Wir bekamen **Post aus Guatemala** vom Colegio El Roble. Sie hatten unseren Aufsatz über das Lesen an unserer Schule gefunden und schrieben u.a.: “Das Problem ist alarmierend, besonders bei den Staatlichen Schulen. Die guatemaltekischen Kinder lesen nicht! Wie kann man diesen Teufelskreis brechen? Ich werde die Schulleitung von Ihren Methoden benachrichtigen, und sehen wie sie auf neue Ideen reagieren. Guatemala ist leider ein Land mit einer traurigen Vergangenheit der Gewalt, und deshalb sind wir eine ziemlich repressive und altmodische Gesellschaft. Sie koennen sich kaum vorstellen wie innovativ fuer uns ist es, Kontakt mit Europa zu pflegen, und sich informieren, wie man dort es macht.“

Am Mittwoch gingen nach der Englischversammlung die **Englischgruppen** in ihre zweite Runde.

Wir hatten Besuch vom **Lebensmittelüberwachungsamt** des Kreises. Wir konnten die Planung der neuen Küche hinsichtlich der gesetzlichen Sicherheits- und Hygienevorschriften durchsprechen. Auch im weiteren Planungsverlauf werden die Schule und die Gemeinde durch Mitarbeiter dieses Amtes beraten. Am Samstag hatte **unsere Küche** den Hauptartikel auf der Titelseite des Extrablatts.

Nach 12 Uhr gab es eine weitere **Ortsbegehung zur Verkehrssituation** vor unserer Schule. Die Vertreterin des Eitorfer Ordnungsamts beklagten sich fast ausschließlich über das Verhalten unserer Eltern, während die Mitarbeiter des Kreis-Straßenverkehrsamts deutlich die Einrichtung der Bushaltestelle, die mangelnden Park- und Haltemöglichkeiten, das Fehlen deutlicher Verkehrsschilder und vor allem die vollkommen ungeschützte Situation der Kinder im Wartebereich der Haltestelle hinterfragten. Wenn nun das örtliche Ordnungsamt zu einem ähnlichen Gesamtbild wie Straßenverkehrsamt und Schule kommen, können die Gespräche im Sinne der Sicherheit der Kinder fortgesetzt werden.

**Das Kinderparlament** befasste sich heute wieder mit den Problemen der Hockeyspielerinnen und –spieler.

Das **Schachturnier**, von Andreas organisiert, ging diese Woche ins Viertelfinale.

**Am Donnerstag** hatten wir **Besuch** von zwei Kreispolitikern, die sich unsere Schule anschauten und sich mit der Frage der Verlängerung von Grundschule auseinandersetzten.

Pepe Dehne bietet seit einigen Tagen **am Nachmittag "Arbeiten mit Ton"** an. Die Kinder hatten viel Spaß damit, sich verrückte prähistorische Wesen auszudenken und sie aus Ton entstehen zu lassen. Die Arbeiten werden glasiert und dann gebrannt.

Die älteren Phönixe starteten ein **Rechtschreibseminar**, zu dem sie sich in Folge jeweils für eine Stunde treffen.

Die Genies arbeiten jetzt erfolgreich mit einem **Klassenstundenplan**. Es gab von Yannik und Andreas einen **Vortrag** zum Thema Titanic.

Unsere **Ganztagsgruppe** „Flieg Ost“ hat nun ein tolles Angebot von Sandra Krist-Rösgen von unserem Chor „Young Hope“. Zusammen mit Christine Schaumann und 15 Kindern taten sie erste Schritte in Richtung des Musicals „**100 Jahre Harmonie**“.

Zwei Lehramtsanwärterinnen waren zu **Gast** bei unseren neuen Lehramtsanwärterinnen.

Von Donnerstag bis Montag ist die **Schulärztin** zur Untersuchung der Schulneulinge im Haus.

Einige Mondschein- und Blumenkinder arbeiteten am Farbkreis von Itten im Rahmen der **Kunstzeit**, welche die beiden Klassen am Donnerstag zusammen verbringen.

Andere Mondscheine und Blumen **komponieren** in aller Vielfalt: Ausgehend von Klang und eingängigen Rhythmen denken sich die Kinder in Partnerarbeit kleine Melodiefolgen aus und erfinden originelle, passende Titel aus, wie "Zwei Spechte im Licht". Ganz nebenbei entstehen freie Notationsformen. Erstaunlich sind immer wieder die sensiblen Rückmeldungen und Verbesserungstipps. Viele Kinder besitzen ein hohes Maß an Beurteilungskriterien für eine gelungene Komposition bzw. Darbietung. Sie sprechen über die Wirkung der Melodie, die Auswahl der Instrumente bis hin über das achtsame miteinander Musizieren. In dem Angebotsblock am Donnerstag (Kunst - Handarbeiten - Musik) bei den Mondscheinkindern und Blumen dachte sich jedes Kind ein kurzes melodisches Motiv aus, schrieb es in traditioneller Notation auf und verschenkte mehrmals sein Werk an andere Kinder. So entstanden Kompositionsketten. Dieses ungeheuer spannende Lernevent geht nächste Woche weiter!

**Am Freitag** fand unsere ganztägige **schulinterne Fortbildung mit 25 MitarbeiterInnen** unserer Schule statt. Bei uns arbeiten zurzeit sieben Lehrerinnen und drei Lehrer der Grundschule und die Sekundarstufe I mit 0 bis 28 Stunden, eine Sozialpädagogin, eine Sonderschullehrerin, fünf Lehramtsanwärterinnen, elf Assistenten und pädagogische MitarbeiterInnen, eine Sekretärin mit 8(!) Stunden pro Woche und 2 Putzfrauen mit täglich einer Stunde und 11 Minuten Zeit zu Säubern. In fünf Kleingruppen skizzierten wir unsere jetzige und zukünftige Arbeit im Ganztagesbereich entlang den beiden sich überlagernden Dreiecken „Lernort Schule mit Kind – Lernen – Verantwortung“ und „Arbeitsplatz Schule mit Erwachsener – Beziehung – Zufriedenheit“. Der Tag endete mit Beschlüssen zu den von uns gewählten Themen „Essen und Ganztage“, zu „Arbeit mit Computern, „Mit Kindern reden und Beziehung herstellen gegen Langeweile und Fluchtverhalten“, „Strukturabsprachen im Alltag“.

## **28. Woche, 15. – 19. März**

**Auf der Montagsversammlung** lautete die **neue Frage der Woche**: „**Wo fängt der Himmel an und wo hört er auf?**“ Christine Schaumann rezitierte, bei 200 gebannt lauschenden Kindern und Erwachsenen, ein Gedicht von Goethe, um ihre morgige Vorlesung anzukündigen.

Die ersten drei **Kindergartenkinder**, die einen oder mehrere Tage in ihren zukünftigen Klassen mitarbeiteten, waren heute bei uns zu Gast.

Seit gestern sind die ersten Kinder und Eltern unserer Schule morgens schon vor 8 Uhr zum **Krötensammeln** unterwegs.

Die „Zeitungsgruppe“ begann mit Ulli Schulte und Silke Beier ihre Arbeit im Forum und in der kleinen Bibliothek.

Die ärztliche **Untersuchung der Schulneulinge** ging heute zu Ende.

Der **Adam-Riese-Kreis** fand mit Walter Hövel zu „Dreisatz in Textaufgaben“ statt.

Mutter und Tochter Annika(1.) hielten **gemeinsam einen Vortrag** über das Cello. Zum Schluss stellten sie auch gemeinsam auf ihren Celli ein Stück vor.

Unserer Einladung zu einer **gemeinsamen Konferenz folgten 16 Erzieherinnen** aus 7 Kindergärten. Wir tauschten uns entlang eines eng verwandten Lernbegriffs über unsere Arbeit und die Kinder in KiTas und Schulen aus. Am Schluss standen einige Überlegungen zur Intensivierung unserer Zusammenarbeit.

Am Dienstag waren zwei Schülerinnen aus Gevelsberg und eine Kollegin von der Gesamtschule Winterhude aus Hamburg, eine Schule von 1 bis 10, **zu Gast**.

Unser **Mathematikraum** beginnt zu funktionieren. An die 20 Kinder verschiedener Klassen hatten selbst den Raum aufgesucht und saßen mit Aufgaben, Material und mit oder ohne Lehrerinnen da und machten Mathe ohne Schulbücher. Es war weder Matheunterricht noch Beschäftigung mit Matheprogrammen oder Trainern. Es war eine Mathe-Werkstatt.

Christine hielt heute eine richtig gut besuchte **Vorlesung** zu „Johann Wolfgang von Goethe“.

Die **Zeitungsgruppe** tagte wieder. Es herrschte eine emsige Groß-Redaktionsatmosphäre.

Es **besuchte uns der Künstler Dieter Horn**. Sollten wir den Antrag bei „**Kultur und Schule**“ durchbekommen, wird er im nächsten Schuljahr mit Kindern unserer Schule im Forum einen „**Europagipfel in Harmonie**“ bauen. Dies würde eine wunderbare Kreation aus europäischer Architektur in Ton, Flüssen, Seen und Meeren als Wasserspiele und Pflanzen.

Der **neue Parkplatz** am Osteingang unserer Schule nimmt mehr und mehr Gestalt an.

Manuel und Anton begannen heute mit der **Vorbereitung eines eigenen Fußballturniers**. Leider können wir für einige Zeit nicht unsere nun schon traditionellen Spiele mit der Nachbarschule fortsetzen. Der betreuende Kollege ist längere Zeit erkrankt. Wir wünschen ihm gute Besserung.

Viele unserer **Sintikinder** verlassen uns diese Woche, um auf Reisen zu gehen. Wir besprechen mit ihnen ihre Lernpläne.

Am Mittwoch arbeitete wieder die **Zeitungsgruppe** mit 38 Kindern und zwei Erwachsenen. Die **Aktion des Rhein-Sieg-Anzeigers „Zeitung in der Schule“** liefert jeden Morgen eine Tageszeitung für alle Kinder. Dazu können Aufgabenstellungen aus dem Netz herunter geladen werden. Die Aktion war ursprünglich für „weiter“führende Schulen geplant. In der Mehrzahl meldeten sich aber Grundschulen....

Ausnahmsweise tagte der **Adam-Riese-Kreis** von Montag mit den gleichen Kindern **ein zweites Mal**. Es gelang allen 14 Kindern vom ersten bis zum vierten Schuljahr den „Dreisatz in Textaufgaben“ zu verstehen.

In der **Englischversammlung** erzählte Marc Bohlen mit fünf von den Kindern zugerufenen Wörtern spontan eine Geschichte auf Englisch, die die Kinder ebenso spontan an Ort und Stelle vorspielten.

**Das Kinderparlament** besprach zuerst eine Verunreinigung einer Toilette. Das Problem wird morgen auf der Schulversammlung unter dem Punkt „Sorgensprechstunde“ behandelt. Im Zweiten Teil wurde über das Mathematiklernen bei uns gesprochen. Die Kinder wünschen sich noch mehr Herausforderung durch Erwachsene und sich selbst.

Wieder sprachen Eltern unserer Schule die Schulleitung alternativ zur Verlängerung der Grundschule auf den Gedanken der **Gründung einer freien Schule** nach der Grundschule Harmonie im Sinne einer Fortsetzung unsere Pädagogik an....

Der **Brief unserer Eltern an die Ministerin** bezüglich der verlängerten Europaschule Harmonie wird noch diskutiert, befindet sich aber kurz vor dem Abschicken.

Es kommen immer mehr Gegenstände, Fotos, Bücher, Geräte und andere Dinge aus den letzten 100 Jahren bei uns an. Wir werden ein eigenes **100-Jahre-Museum** bis zum Schulfest einrichten.

**Die Schulversammlung** wurde heute von Zeynep geleitet. Fünf Mädchen von den Fledermäusen sangen „Alle Tiere gehen nun zur Ruh“. Pascal und Robin führten Kunststücke, u.a. mit Handstand auf einer Hand vor. Noa trug seine Planetengeschichte mit eigenen Bildern auf dem OHP, Phönixe ein selbst getextetes und komponiertes Lied und Blumenkinder je eine Eigenkomposition auf dem Xylophon und dem Glockenspiel vor. Unsere Sintikinder, die nun auf Reisen gehen, wurden verabschiedet. Marvin spielte auf der Gitarre und Sebastian auf dem Klavier. Der Schulleiter erklärte das Funktionieren der Sorgensprechstunde und forderte die Klassenräte auf, Beschlüsse zur Intensivierung des Mathematiklernens zu fassen. Unser „Teeclub“ teilte mit, dass ein Glas Tee ab jetzt 10 Cent kostet.

Moritz, Lena und Niklas bedruckten **Mappen mit dem Harmonie-Logo**, um sie zu verkaufen.

Heute schickte die Sekretärin die **Einladungen für die Eltern unserer neuen Kinder** raus. Am Dienstag, den 31. März ist um 19.30 ein Informationsabend.

Aus einem Mandala entwickelten und bauten Fledermäuse ein **eigenes Spiel** mit Murmeln. Linus und Daniel arbeiteten mit dem Geobrett, während andere **Ein-Wort-Theaterstücke** erfanden.

Die **Zeitungsgruppe** richtete Redaktionsgruppen ein. Ihr Kreis hatte beschlossen selbst eine Zeitung zu machen.

Zum ersten Mal in diesem Jahr **arbeiteten einige Kinder draußen**.

**Im Kunstraum** ließen Kinder tolle Stilleben mit Früchten entstehen.

Die Genies hatten **Klassenrat zum Thema „Umgang mit dem Computer“**. Nach 14 Tagen Computersperre berichteten die Meisten, wie gut es ihnen ohne das Gerät gegangen war, dass sie mehr mit einander redeten, schrieben und vor allem mehr mit Büchern arbeiteten. Selbst zuhause berichteten sie, gingen sie weniger an das Gerät und die 6 Kinder, die weiter am Computer arbeiten durften, meinten ausnahmslos, dass auch sie die Geräte weniger benutzten. Gut ein Drittel der Kinder beschloss, ihre Sperre selbst um ein Woche oder bis zu den Osterferien zu verlängern, einige mussten sich dem Votum des Klassenrats beugen und sind weiter gesperrt und gut 10 Kinder werden von allen so eingeschätzt, dass sie selbst entscheiden können, wann und wie sie die Geräte richtig nutzen.

Zurzeit sind in allen Klassen **zukünftige Kinder unserer Schule**, die jetzt noch im Kindergarten bei uns für ein paar Tage oder länger **zu Gast**.

Heike Wagner eröffnete eine **Arbeitsgruppe „Zickenalarm“**. Hier reflektieren Grundschulkinder Ausschlussverhalten-, Beleidigen und Beleidigtsein im Schulalltag in Gesprächen und Rollenspiel.

Şenay Özyurt begann mit der Gruppe **„Türkische Tänze“**.

Unsere Mutter, Frau Zuske vereinbarte mit der Schulleitung, dass sie ab nächste Woche Donnerstag **„Meditation für Kinder“** anbietet.

Frau Kampers und Frau Schneider von der Verwaltung des Rathauses sprachen heute mit der Schulleitung über die **Arbeit mit unseren Assistenten**.

Willi Sonntag, ehemaliger Vorsitzender des Harmonier Männergesangsvereins sprach mit dem Schulleiter über das **gemeinsame Aktivitäten zum 100jährigen Jubiläum der Schule und des Chors**.

Am Abend hielt Walter Hövel **einen Vortrag über die Europaschule Harmonie** bei der Hennefer Elterninitiative „Eine Schule für alle“ in der Vortragsserie „Gelingende Schulen“.

**Am Freitag** hielt Pfarrer Thumm ein Gottesdienst mit Fladenbrot im Forum der Schule.

Julia Klein hatte einen **Unterrichtsbesuch in Englisch**. Die Kinder haben Planeten und ihre Bewohner erfunden. Dann sind sie herumgereist und haben die Wesen auf Englisch interviewt. Nächste Woche entstehen daraus Theaterstücke. Die Fachleiterin war beeindruckt.

**Christina von den Genies wurde heute „Chronik-Reporterin“**. Sie ging mit einem Notizblock durch die Klassen um Informationen zu sammeln. Sie berichtete:

Unsere Künstler Holger Riedel und Maggie Heidl **besuchten heute die Blumen**, um zu sehen wie die Kinder in den Klassen arbeiten.

Bei den Mondscheinkindern **lernen alle Zweitklässler das Einmaleins**. Andere Mondscheine bringen sich das Schreiben **mit zehn Fingern am Computer** bei. Es gab einen Vortrag in der Reihe „Die Bedeutung der Straßennamen um unsere Schule“ über den „Sankt-Martins-Weg“. Im heutigen „10-Minuten-Englisch“ wurde ein Kimspiel „What is missing?“ gemacht.

Bei den Fledermäusen gab es einen **Vortrag** über das „Eichhörnchen.“

Die Phönixe werden ab jetzt, so wie es eine Dichterlesung gibt, einen **Mathetreff** machen, um ihre Arbeit in Mathematik vorzustellen. Alex hat das selbst gemachte Buch mit den **großen Einmaleins-Reihen** fertig.

## **29. Woche, 23. – 29. März**

Auf der **Montagsversammlung** hieß die neue **Frage der Woche** „Warum ist Wasser nie still? (Es bewegt sich immer)“.

Der Schulleiter war nach der Montagsversammlung **zu Gast beim Europaminister** in Düsseldorf.

Miriam Patt machte heute mit Geometrieangeboten **den Adam-Riese-Kreis** im neuen Matheraum. Überall in der Schule wird mehr Mathe gemacht!

Bei den Mondscheinen wurde mit „**Story-Tellern**“ gearbeitet. Jedes Kind bekam einen Pappteller, worauf ein Wort stand. Dann wurde eine Geschichte erfunden und jedes Kind musste sein Wort in die Geschichte integrieren.

In der **Lehrerinnen- und Lehrerkonferenz** stand unsere aktuelle Arbeit mit Mathematik im Mittelpunkt.

**Am Dienstag** gab es anstelle der Vorlesung das jährliche **Fahrradtraining der Viertklässler** mit unserem Verkehrspolizisten, Herrn Zöllner.

Die **Gäste** dieser Woche kamen von der freien Schule Wetterau aus Hessen. Sie setzen sich sehr intensiv mit dem Problem auseinander, einerseits den Anspruch an offenes Lernen zu

haben und andererseits in die Versuchung des Backlashs des schulischen Lernens durch die Realität des verschulten Denkens in Teilen der Öffentlichkeit zu geraten.

An diesem Tag ging der **Schulleiter** nach Hause. Eine böse Bronchitis hatte für diese Woche gewonnen.

**Die FlieG-Musical-Gruppe** hat am Dienstag die erste selbst geschriebene Szene ihres Musical-Theaters "Zeitreise durch 100 Jahre Schule in Harmonie" zum Jahr 1989 eingeübt. Am Donnerstag entstand eine zweite Szene. Die Kinder forschen intensiv über die Geschichte der letzten 100 Jahre.

Frank Trienenjost konnte unsere **Homepage** um einige **Filme** über unsere Schule erweitern.

**Am Mittwoch** fanden wie immer unsere Englischseminare statt.

Am Nachmittag vertrat Marc Bohlen unsere Schule bei einer **Podiumsdiskussion des Kölner lehrerinnen- und Lehrerseminars**.

Im Kinderparlament hatte Katharina die Leitung. Es wird auf der Montagsversammlung verkündet, dass die Kaulquappen geschlüpft sind und dass man zur Zeit besonders vorsichtig mit dem Teich umgehen muss. Drei Kinder wurden beauftragt Schilder aufzustellen

Tanja Klassen und Julia Klein hatten **am Donnerstag Gruppenhospitation** an unserer Schule, d.h. Referendare aus dem Siegburger **Fachseminar Englisch** waren da und haben gemeinsam mit Kindern aus verschiedenen Klassen eine englische Geschichte frei erfunden und szenisch dargestellt.

Annette Käshammer berichtete dem kranken Schulleiter aus ihrem **Klassenrat**: „Mit den Blumen bin ich die gesamte Woche in der Diskussion, inwieweit es für sie hilfreich ist eine **festen Mathezeit einzurichten**. Ihre Argumente würden dich hoch erfreuen: ‚Es sind nicht alle Kinder gleich!‘ Da gibt es Fragen wie ‚Wen betrifft es, sprich, wer macht zu wenig Mathe?‘ oder ‚Warum sollten bei einer festgelegten Zeit alle genau dann Lust dazu haben?‘. Ihre Selbstwahrnehmung ist wie immer sehr überzeugend! Sie kennen sich ganz genau und bringen es auf den Punkt. So ist ihnen klar, dass Mathe mehr ist, sein kann, als im Buch arbeiten, und, dass sie Angebote von der Lehramtsanwärterin, vom Matheraum-Team, von mir und vor allem von sich als Kinder gegenseitig annehmen wollen - und erwarten. Also, einer Matheaustauschbörse a la Dichterlesung sind sie offen gegenüber, aber sie wollen partout ihre zeitliche Eigenverantwortlichkeit nicht aufgeben! Es geht ihnen um Eigen- und Fremdbeobachtung, ‚Was tue ich?‘ und ‚Was ist sinnvoll?‘ und ‚Wie vielfältig lerne ich im Bereich Mathe, (Üben, Entdecken, Gestalten)?‘ Soweit meine Blumen.“

Die Kinder der Fledermäuse haben beschlossen, morgens direkt, wenn sie ankommen, mit Mathematik zu beginnen. Um 8.30h gibt es einen **Mathe-Kreis**, in dem einige Kinder vorstellen, woran sie gearbeitet haben und ggf. Mathe-Verabredungen für den nächsten Tag gemacht werden. Am Donnerstag haben die Kinder ihre neu vereinbarten **selbst gesetzten Ziele** im Kreis an der Wand aufgehängt.

Daniel und Zeynep hielten bei den Genies einen **Vortrag** über Vögel.

In beiden **FLieG -Gruppen** fanden Gespräche zu einer neuen **Kultur der Mittagspause** statt (Imbiss in den Klassen, noch mehr Festlichkeit, noch klarere Vereinbarungen), die auf der schulinternen Fortbildung aller Mitarbeiterinnen und –mitarbeiter angesprochen wurden. In beiden Gruppen reagierten die Kinder mit der Äußerung: „Das habt ihr gut überlegt.“

**Die Projektgruppe Zeitung** hat die Woche über an den Berichten, Interviews, Rätseln und vielen Dingen mehr zur eigenen Zeitung gearbeitet und diese **am Freitag** fertig gestellt. In der kommenden Woche wird die Zeitung in der Schule an Kinder verteilt. Erwachsene konnten bei der Geländeaktion am Samstag eine Zeitung für 0,50 Euro kaufen. Die Kinder aus dem Zeitungsprojekt möchten sie auch in ihren Wohnorten zum Kauf anbieten.

Auch am Freitagmorgen starteten wir mit dem Bau eines Zeitungsdorfes. In einem freudigen und konzentrierten Prozess des Schaffens entstanden sechs Häuschen aus unterschiedlichsten Konstruktionen. Teilweise statteten die Kinder ihre Wohnungen schon mit Möbeln und weiterem Zubehör wie z.B. Briefkästen aus, erste Ideen für Kleidungsstücke aus Zeitungen wurden entwickelt.

Es ist klar, dass das Projekt nicht wie vorgesehen zu diesem Zeitpunkt beendet werden kann. Auch in der nächsten Woche gehen die Arbeiten zum Zeitungsprojekt weiter!

Abends trafen sich Kolleginnen im „offenen Angebot eines Kollegiumsausflugs“ **im Jungen Theater in Bonn-Beuel**. Sie besuchten die Aufführung „Tintentod“.

**Am Samstag** kamen 30 Eltern, viele Kinder, Mitarbeiterinnen, Lehrerinnen und Lehrer zur **jährlichen Geländeaktion** ab 9.00 Uhr.

Sie schafften eine große Menge von Arbeiten: Sie bauten ein **neues Tipi** vor dem Specksteinhäuschen. Sie stellten die **Trockenmauer** wieder her. Sie **bepflanzten** den Hang unterhalb des Parkplatzes, als auch den kleinen Hang vor der Delfinklasse. Sie reinigten die **Kachelbank** und mauerten unsere „**Ruine**“ weiter. Der „**Teich**“ wurde von abgestorbenen Pflanzen befreit und der **Graben** hinter dem Fußballplatz verlängert, **Bäume und Sträucher beschnitten** und, **Wege frei** geschnitten. Der **Sandkasten** wurde aufgefüllt, Wege durch **Aufschütten von Lavakies** begehbar gemacht, die **Pumpe** für unsere „Goldwaschanlage“ wieder installiert und **Müll gesammelt und entsorgt**. Unsere „**Büchereimütter**“ haben Bücherkästen entstaubt und sortiert. Die 4 Tonnen Lavakies für die Wege wurden **von Familie Schilling gespendet**.

Der Förderverein und Eltern haben für reichlich Verpflegung gesorgt!

**Vielen Dank für diese tolle Initiative und das Engagement!**

**Am Sonntag** kam unser **Gast aus Frankreich** an.